

Landessportverband Schleswig-Holstein
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Innenausschuss
Dr. Sebastian Galka
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/3106

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Integration und Teilhabe (Integrations- und Teilhabegesetz für Schleswig-Holstein - IntTeilhG)

Sehr geehrter Herr Dr. Sebastian Galka,

der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) begrüßt die explizite Nennung des Sports im Zuge des § 11 Punkt 9 im Entwurf des IntTeilhG. Der organisierte Sport ist in Schleswig-Holsteinweit ein essentieller Motor für die Integration und Teilhabe von Personen mit Migrationshintergrund in unsere Gesellschaft.

Der organisierte Sport fördert die Teilhabestrukturen für Personen mit Migrationshintergrund auf zahlreiche Weise:

- Sportvereine geben Neuzugezogenen eine Heimat
- Sport ist niedrigschwellig und ermöglicht Personen mit Migrationshintergrund die Teilhabe an ehrenamtlichen Strukturen.
- Der Sport fördert die Sprachentwicklung von Neuzugezogenen, indem er informellen Raum zum Austausch unter Gleichgesinnten bietet.
- Der Sport vermittelt Werte wie Fairplay, Toleranz, Zusammenhalt und Demokratie.
- Sportliche Betätigung fördert die Gesundheit und hat positive psychosoziale Auswirkungen auf Menschen im Allgemeinen und speziell für Menschen mit Flucht- bzw. Migrationshintergrund. Die sportliche Aktivität und das Zugehörigkeitsgefühl in einem Verein ermöglicht das Verarbeiten von traumatisierten Erfahrungen und mindert das Risiko einer Vereinsamung.

Welchen Beitrag leisten der LSV und seine Mitgliedsorganisationen in Schleswig-Holstein konkret:

- Der LSV berät und fördert insgesamt über 150 Sportvereine über seine Projekte „Integration durch Sport“, „Sport für Alle- Sport mit Flüchtlingen“ und „Willkommen im Sport“.
- Insgesamt werden durch die knapp 600 integrativen Maßnahmen/Sportgruppen wöchentlich knapp 4.500 Personen erreicht und somit deren Teilhabe am Sport ermöglicht.
- Mit dem Projekt „Integrationslotsen im Sport“ und den dazugehörigen Ausbildungsstrukturen wurde ein Netzwerk von 46 Integrationslotsen in ganz Schleswig-Holstein aufgebaut. Die Integrationslotsen sind Ansprechpartner und

30. Oktober 2019

Orientierungshilfe für Personen mit Migration bzw. Fluchthintergrund und helfen Ihnen bei der Integration in den Sport und somit in die Gesellschaft.

- Der LSV bietet Seminare zu Themen wie „Interkulturelle Öffnung in Sportvereinen“, „Werte und Normen im Sport“, „Argumentationstraining gegen rechte Parolen“ oder „Anti-Rassismus“ an und trägt damit zu einer positiven Vermittlung von demokratischen Werten bei. Zusätzlich werden Seminare angeboten, die die Integration von speziellen unterrepräsentierten Zielgruppen wie Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund thematisieren.
- Die Integration von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund ist ein Schwerpunktthema des LSV und seinen Mitgliedsorganisationen. In ganz Schleswig-Holstein werden gezielt Mädchen- und Frauensportgruppen gefördert, um der Zielgruppe den Zugang zum Sport bzw. in die Sportvereine zu erleichtern.
- Der LSV fördert integrative Schwimmkurse und befähigt somit die Menschen sich sicher im Medium Wasser zu bewegen, was auf Grund der geographischen Lage von Schleswig-Holstein besonders wichtig ist.
- Durch die Programmstrukturen konnten bereits zahlreiche Personen mit Migrationshintergrund als Übungsleiter/in oder Assistenztrainer/in rekrutiert werden.
- Der LSV und seine Mitgliedsvereine kooperieren mit Migrant*innenorganisationen im Rahmen von interkulturellen Sport- und Begegnungsfesten und schaffen somit eine vielfältige Plattform für Austausch unter Kulturen.
- Der LSV organisiert quartalsweise eine Steuerungsgruppe „Sport für Alle“ in der sich beteiligte Initiativen, Organisationen und Engagierte aus der Flüchtlingsarbeit über die aktuellen Themen, Fortschritte und Herausforderungen austauschen können.

Die geschaffenen Strukturen sind essentiell für einen positiven Teilhabe – und Integrationsprozess. Der organisierte Sport ist sich seiner Reichweite und Verantwortung bewusst und wird immer einen wichtigen Motor in der gesellschaftlichen Integrationsarbeit einnehmen. Um diesem Umstand gerecht zu werden ist ein nachhaltiges Integrationskonzept mit entsprechender langfristiger Förderung auf Landesebene unabdingbar. Die bisher geplanten Kürzungen im Landesprojekt „Sport für Alle – Sport mit Flüchtlingen“ widersprechen den in § 3 festgelegten Grundsätzen der Integrationsziele maßgeblich. Ohne nachhaltige Förderstrukturen sind geschaffene, aber oft noch labile Strukturen gefährdet. Wir bitten nachdringlich um eine Berücksichtigung dieser Umstände.

Mit freundlichen Grüßen,

Landessportverband Schleswig-Holstein